

No Blame Approach

Ein Mobbing-Interventionsansatz
ohne Schuldzuweisung

Was ist Mobbing - in aller Kürze

- ...zielt auf eine absichtliche Erniedrigung, Demütigung und Schikane ,
- ...beinhaltet das gesamte Spektrum gewalttätigen Handelns,
- ...richtet sich dauerhaft gegen eine bestimmte Person / Gruppe
- ...findet wiederholt und über einen längeren Zeitraum statt

Was ist Mobbing - in aller Kürze

- ...ist ein Gruppenphänomen,
- ...ist gekennzeichnet durch ein extremes Machtungleichgewicht zwischen Täter(n) & Opfer(n),
- ...lässt dem Opfer kaum Gelegenheit, sich aus eigener Kraft aus der belastenden Situation zu befreien.

Mobbing in der Schule – einige Eckpunkte

- Mobbing tritt über alle Schulformen hinweg auf.
- Mobbing in/an Schulen ist ein

Massenphänomen.

- 10-15% der Schüler/innen sind als Opfer betroffen.
- 4% werden häufig und intensiv (täglich) schikaniert.

Ausagen/Daten Folie 4 - 6 aus NBA, fairernd

Mobbing in der Schule – einige Eckpunkte

- Jungen und Mädchen sind gleichermaßen betroffen.
- Die Ausdrucksformen des Mobbing bei Jungen und Mädchen sind tendenziell unterschiedlich.
- Mobbing findet in allen Altersstufen statt –

schwerpunktmäßig zwischen acht und vierzehn Jahren, danach nimmt die Intensität ab.

Mobbing in der Schule – einige Eckpunkte

- Mobbing findet zu 80% im Klassenraum, auf dem Schulhof oder im Treppenhaus/Flur statt.
- Weitere „Aktionsräume“ sind die Toiletten, der Schulweg und der Bus.
- Virtuelles Mobbing (Cyberbullying) ergänzt

zunehmend reale
Demütigungen.

Mobbing in der Schule
– einige Eckpunkte

**Gemobbt wird
immer dann,
wenn der
Lehrer
nicht da ist.**

Warum ist Schule als Mobbingort so „attraktiv“?

- Schule ist eine Zwangsgemeinschaft.
- Hier treffen Kinder/Jugendliche und Erwachsene aufeinander, die ihre Beziehung nicht freiwillig eingehen.
- Alle Beteiligten bringen ihre Erfahrungen der „Außerschulwelt“ in die

Gemeinschaft mit.

Schule/Mobbing – eine
Chance?

- Alle Beteiligten verbringen einen erheblichen Teil des Tages gemeinsam.
- Das eröffnet Chancen das gemeinsame Miteinander zu erlernen und erfolgreich zu

praktizieren.

Die Blickrichtung wechseln!!

No Blame Approach als
Methode

- NBA sucht eine **Lösung**,
d.h. ist zukunftsorientiert.
- Eine Problemanalyse findet
nicht statt.
- NBA verzichtet auf jedwede
Schuldzuweisung und
Bestrafung für den/die Täter.
- NBA verzichtet auf Mitleid für
das Opfer.

Verankerung des NBA in der Schule

- Vorstellung NBA nach erfolgreicher Anwendung in einem Mobbingfall im gesamten Kollegium
- Alternativ : Infoworkshop fairend
- Grundlegende Akzeptanz für die Methode muss im gesamten Kollegium verankert werden.
- Infoveranstaltung für Eltern

Verankerung des NBA

in der Schule

- Teilnahme von einigen KollegInnen an einer externen Fortbildung
- Schulinterne Fortbildung/Einführung auf freiwilliger Basis in Anwendung des NBA
- (Idealerweise) Einrichtung einer Arbeitsgruppe Mobbing, um z.B. auch andere Aspekte (Prävention) zu vereinheitlichen
- Initiierung / Beitritt zu schulübergreifenden Netzwerken zum Thema Mobbing / NBA

No Blame Approach – die Schritte

Schritt 1

- * Gespräch mit der von Mobbing

betroffenen Person

Schritt 2

- * Gespräch mit einer Unterstützerguppe ohne die betroffene Person.

Schritt 3

- * Nachgespräch (einzeln) mit allen Beteiligten

I. Das Gespräch mit dem Betroffenen

Vertrauen schaffen

- Rollenverständnis als Klassenlehrer abklären,
- Externer Akteur?
- Zuversicht verbreiten,
- mögliche zukünftige Verbesserung in Aussicht stellen,

- Vermitteln : ICH KÜMMERE MICH UM DEIN PROBLEM
- keinen Druck aufbauen
- ggfs. mehrere Gespräche führen
- Zeit lassen!

I. Das Gespräch mit dem Betroffenen

Die eigene Vorbereitung

- Was weiß ich über den Schüler/die Schülerin?
- Was habe ich beobachtet (MOBBINGBRILLE!!), wahrgenommen an Schwierigkeiten, Handlungen, Verhalten in der letzten Zeit?
- Wie hat sich das Kind verändert?

- Welche positiven Eigenschaften des Schülers kenne ich und kann ich benennen?
- Welche positiven Begegnungen sind mir präsent?
- Will ich die Eltern einbeziehen? Wenn ja – wie?

Aus: NBA fairend

I. Das Gespräch mit dem Betroffenen

Die Durchführung (Formales)

- Persönliche Ansprache/Einladung
„...ich nehme wahr, dass....“
- Terminvereinbarung (möglichst zeitnah)
- Gesprächsdauer 30 – 45 Minuten
- Rahmen gestalten
 - * ruhige Atmosphäre
 - * gemütlicher Raum mit Setting (Getränke)
 - * sicherer Rahmen (die Mobber sind weg o.ä.)
 - * nicht aus dem Unterricht holen

I. Das Gespräch mit dem Betroffenen

Die Durchführung (Inhaltliches)

- **Anwärmphase / Einstieg in das Gespräch**
 - * Vertrauen schaffen
 - * kein Zeitdruck
 - * positive Eindrücke schildern (Honigdusche)
- **Beobachtungen mitteilen**
 - * Ich-Botschaften!!! (...ich habe das Gefühl, dass Du....)
 - * Deine Eltern machen sich Sorgen...

I. Das Gespräch mit dem Betroffenen

Die Durchführung (Inhaltliches)

- Situation / Befindlichkeit erfragen
ACHTUNG FALLE: Nicht eindringlich nach den Attacken fragen, um detailliertes Wissen über das Mobbing-Geschehen zu erfassen!!
 - * Wie geht es dir zur Zeit an der Schule?
 - * Fühlst du dich hier bei uns wohl?
- Veränderungswunsch erfragen
us: NBA fairend

I. Das Gespräch mit dem Betroffenen

Die Durchführung (Inhaltliches)

- Zuversicht vermitteln / Engagement zeigen
 - * Es ist vielen anderen ähnlich gegangen und wir haben Wege gefunden, die Situation zu bessern. Du bist nicht allein mit dieser Situation.
 - * Ich kann garantieren, dass es auf keinen Fall schlimmer wird..

- Das Verfahren NO BLAME, das weitere Vorgehen vorstellen
 - * Du brauchst dich um nichts zu kümmern! Ich kümmere mich.
 - * Niemand wird betrafft oder erfährt Nachteile.

us: NBA fairend

I. Das Gespräch mit dem Betroffenen

Die Durchführung (Inhaltliches)

- Potentielle Mitglieder der Unterstütztergruppe erfragen.
 - * Mit wem bist du befreundet? Wen hättest du gern als Freund?
 - * Wer hat dir schon einmal geholfen?
- „Gesetzte“ Mitglieder der Unterstütztergruppe vorstellen.
 - * Ängste ernst nehmen!!
 - * Akteure erfragen

us: NBA fairend

I. Das Gespräch mit dem Betroffenen

Die Durchführung (Inhaltliches)

- Was soll nicht erzählt werden (in der Unterstützerrunde)
- Termin für ein Nachgespräch vereinbaren.
- Erreichbarkeit zusagen !!!!

us: NBA fairend

Der Fall GISELA

II. Das Gespräch mit der Unterstützerguppe

Zusammensetzung der Gruppe

II. Das Gespräch mit der Unterstützerguppe

- Die Einladung erfolgt persönlich durch direkte Ansprache oder schriftliche Einladung,
- In der Einladung wird um Hilfe/Unterstützung bei der Lösung eines Problem es gebeten.
- Der genaue Anlass (Gisela 😞) wird vorab nicht genannt.
- Terminierung während des Unterrichts

II. Das Gespräch mit der Unterstützerguppe

Formalen Rahmen beachten

- * vorbereiteter Raum
- * gute Atmosphäre
- * Stuhlkreis oder runder Tisch
- * Getränke & Kekse
- * Papier und Stifte bereitlegen
- * eigene Sitzposition (ggfs. der
Co-Teamers)
festlegen
- * ALLE mit Handschlag und
Namensnennung
begrüßen

II. Das Gespräch mit der Unterstützerguppe

Der Einstieg in das Gespräch

- * Da die Schüler nicht wissen, was auf
sie zukommt

sind viele positive Gesprächskontakte
angesagt

(..schön das du gekommen bist... ihr
seid gerade

aus dem Unterricht gekommen, ist
das so o.k...)

* Den vermutlichen Zeitrahmen des
Gespräches

benennen (30 – 45 Minuten)

* Nach kurzer Einleitung den ANLASS
DES

GESPRÄCHES benennen.

II. Das Gespräch mit der Unterstützerguppe Problemschilderung

* „...Gisela geht es nicht gut. Das ist
euch sicherlich

auch schon aufgefallen...“

ACHTUNG FALLE : Viele Schüler erwarten an dieser Stelle Vorwürfe, dies gilt insbesondere, da die Akteure auch vor Ort sind!! An dieser Stelle jeden Vorwurf vermeiden. Keine Fragen zum Vorgefallenen oder Eingehen auf mögliche Entschuldigungen oder (Über-)Reaktionen der Schüler (...wegen der sind wir jetzt hier...)

II. Das Gespräch mit der Unterstützerguppe

- Persönliche Betroffenheit (des Einladenden) zum Ausdruck bringen.
- Ansprache der Gruppe als Helfer-Experten über

Benennung von Fähigkeiten

- „...dich habe ich eingeladen, weil du mir als ruhender Pol aufgefallen bist...“
- „...dich, weil ich dich als hilfsbereit erlebe...“
- „...dich, weil du gute Ideen hast...“

II. Das Gespräch mit der Unterstützergruppe

Kein Blick in die Vergangenheit!!

* bei etwaigen Vorwürfen innerhalb der Unterstützergruppe zur/über die Mobbingsituation

den Blick in die Zukunft richten...

II. Das Gespräch mit der Unterstützergruppe

- Vorschläge und Ideen sammeln, die Gisela in Zukunft unterstützen
- Visualisieren
- Verbindlichkeiten einfordern („...kann ich mich darauf verlassen..“)
- Nachgespräch vereinbaren (ca 14 Tage)

- WERTSCHÄTZUNG UND ZUVERSICHT GEBEN
- Verabschiedung mit Handschlag

Der Fall GISELA

III. Das Nachgespräch mit dem Betroffenen

- Im Rahmen des Nachgespräches wird geklärt,

ob und wie sich die Situation gebessert hat.

- Die persönliche Situation des Betroffenen steht im Mittelpunkt, seine Einschätzung.
- Das Gespräch dient nicht der Kontrolle, ob die zugesagten „Hilfestellungen“ eingehalten wurden!

III. Das Nachgespräch mit dem Betroffenen

Fragestellungen zur gegenwärtigen Situation

- Wie ist es dir in den letzten 2 Wochen ergangen?
- Wie hat sich deine Situation

geändert?

- Was hat sich verbessert?
- Wie geht es dir jetzt?
- Was brauchst du noch? Was wünschst du dir noch?
- Gibt es noch etwas, was ich für dich tun kann?

III. Das Nachgespräch mit der/dem Betroffenen

- Konsequenzen aus dem Gespräch

III. Das Nachgespräch mit den Unterstützern

- Das Nachgespräch mit den Mitgliedern der Unterstützerguppe wird **einzeln** durchgeführt.

- Hierdurch erfährt jedes Mitglied besondere **Wertschätzung**, wird direkt in die **Verantwortung** für den Prozess genommen und es stärkt die **Nachhaltigkeit**.

III. Das Nachgespräch mit den Unterstützern

Formales

III. Das Nachgespräch mit den Unterstützern

Fragestellungen

- Was hast du beobachtet?
- Was glaubst du, wie es Gisela jetzt geht (Empathie)?
- Was hat sich aus deiner Sicht

geändert oder verbessert?

- Was glaubst du, müsste sich ändern, damit es Gisela noch besser in der Klasse geht?
- Wie hast du die Unterstützerguppe erlebt?
- Wie geht es dir jetzt?

III. Das Nachgespräch mit den Unterstützern

Abschluss

Nächster Fortbildungstag in der
Nähe

24.09.11 Heide

Kosten : 65 €